

Dr. med. Edith Oechslin, Kurskoordinatorin und Kursleiterin Winterteil

Dr. med. Roman Hari, Co-Leitung Kursteil Sommer

Dr. med. Carla Gürtler, Co-Kursleitung Kursteil Sommer

Die zwei sich thematisch ergänzenden Kurse finden jedes Jahr Ende Winter und Ende Sommer statt. Die Teilnehmerzahl schwankt zwischen 50 und 56 pro Kurs. Nebst Ärztinnen und Ärzten nehmen gelegentlich auch Medizinstudierende, RettungssanitäterInnen oder SportphysiotherapeutInnen teil. Die technische Ausbildung erfolgt in Gruppen von sechs Teilnehmenden, die durch einen Bergführer geleitet werden. Als Basis dienen die SAC-Bücher Bergtechnik Sommer und Winter. Das Programm wird jeweils am Abend vorher im Kurskader abgesprochen und dem Wetter angepasst. Nebst allgemeinen alpinechnischen Ausbildungen stehen rettungstechnische Aspekte im Vordergrund (improvisierte Rettungen, Vorgehen bei Lawinenunfällen, etc.). Die bergmedizinischen Theorien werden durch die Kursleitung und externe Referenten vermittelt. Im Sommer werden schweremwichtig die Themen Höhe, Expeditionen, Traumatologie inklusive Sportklettern sowie Beratung für Bergsportler behandelt. Der Winterteil behandelt Themen wie Kälte, Lawinen sowie sportmedizinische Aspekte. Nebst der kompletten Teilnahme an beiden Kursteilen, Bestehen der theoretischen Prüfungen und der praktischen Voraussetzungen gemäss Anforderungsprofil, braucht es neu noch mind. 20 zusätzliche Credits (entsprechen z.B. einem weiteren 4-tägigen Zusatzkurs) zur Erlangung des „International Diploma in Mountain Medicine“. Alle weiteren Kursmodule der SGGM bauen auf diese Basiskurse auf.

Kursdaten und -orte 2017

Winterteil: 11.-17. März in Andermatt

Sommerteil: 9.-15. September im Steingletscher

Preis Kurse 2017

CHF 1850.00, für Studierende CHF 1500.00 (eine Kopie der Legi unter Angabe des Semesters muss an das Sekretariat geschickt werden).

Voraussetzungen für die Kursteilnahme

Allgemein: gute Kondition, Schwindelfreiheit.

Winterkurs: Sicheres Skifahren im freien Gelände (mind. Stemmschwung) oder sicheres Snowboardfahren (Splitboard zwingend). Grundkenntnisse Lawinen. Für Nicht-Skifahrer gibt es bei genügender Nachfrage die Möglichkeit den Kurs mit Schneeschuhen zu besuchen (Mind. Teilnehmerzahl 4).

Sommerskurs: Grundkenntnisse in Seiltechnik, Klettern im 3. Schwierigkeitsgrad und Steigeisengehen.

International Diploma in Mountain Medicine bzw. International Certificate in Mountain Medicine

Für die Erlangung des Diploms resp. des Zertifikats wird gefordert: Vollständiger Kursbesuch Sommer und Winter, Bestehen der beiden theoretischen Prüfungen, Erfüllen der praktischen Anforderungen und Empfehlung des Klassenlehrers. Diese Anforderungen gelten noch im Rahmen einer Übergangsregelung bis zur GV 2016 (dann müssen aber beide Grundkurse absolviert und bestanden sein). Neu wird zur Erlangung des Diplomes ein modulares Creditsystem eingeführt. Der Besuch der Grundkurse ist weiterhin obligatorisch, es gibt zus. Credits für die technischen Anforderungen pro Grundkurs, welche aber auch im Höhenmedizinkurs oder im Refresherkurs nachgeholt werden können (im Falle eines Nicht-Bestehens). Zur Erlangung des Diplomes braucht es nach Abschluss der Grundkurse noch den Besuch mind. eines zusätzlichen Kurses der SGGM. Skifahren ist nicht mehr Voraussetzung zur Erlangung des Diplomes.

Gebirgsärzte-Basiskurse SGGM-SSMM 2016 Sommer & Wintermodul Deutsch



Schweizerische Gesellschaft
für Gebirgsmedizin
Société suisse
de médecine de montagne
Società svizzera
di medicina di montagna

Grundsätzlich ist für **Paramedics** und **medizinisches Pflegepersonal** die Erlangung des International **Certificate** in Mountain Medicine möglich, der Erhalt des **Diploma** in Mountain Medicine ist **Ärzten** vorbehalten.

Credits (Stand 2016)

SGC: je 16 Credits Winter und Sommer
SGAIM:11 kernspezifische Fortbildungscredits Sommer
SGAIM:9.5 kernspez. Fortbildungscredits Winter
SGNOR: je 10 Credits Winter und Sommer
SGSM : je 10 Credits Winter und Sommer
SIP : je 10 Credits Winter und Sommer
SGAR: nicht fachspez. Fortbildung

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Schweizerischen Gesellschaft für Gebirgsmedizin SGGM www.sggm-ssmm.ch. Die Kursadministration erfolgt über das Sekretariat der SGGM, wobei deren Allgemeine Geschäftsbedingungen verbindlich sind. Die Anmeldung ist definitiv mit dem Abschicken der Anmeldung und wird durch das Kurssekretariat bestätigt.

Kursprogramm Sommer

1. Praktische Ausbildung im Gelände/Workshops

1.1. Alpinetechnik

Bergausrüstung, objektive und subjektive Gefahren im Gelände, Karten-, Kompasskunde, Routenwahl, sicheres Fortbewegen im Gelände, Knoten, Anseilen Fels, Anseilen Gletscher, Seilverkürzung, Auf- und Absteigen in Fels und Eis (Steigeisen), verschiedene Möglichkeiten der Sicherung und Selbstsicherung, Verankerungen im Fels und Eis, Abseilen, Anwendung auf Touren in entsprechenden Schwierigkeitsgraden, mind. Vorsteigen im 3. Schwierigkeitsgrad.

1.2. Rettungstechnik

Improvisierte Rettung in der Seilschaft: Abseiltechnik, Flaschenzug, Spaltenrettung. Organisierte Rettung: Terrestrisch, grosse Abschlussübung am Ende des Kurses. Helikopterrettung: Alarmierung, Möglichkeiten und Grenzen, Einweisung, Helidemonstration mit Windentechnik. Möglichkeiten und Grenzen der med. Erstversorgung am Unfallort, improvisierte Expeditionsmedizin. **Die alpin- und rettungstechnische Ausbildung basiert auf dem SAC-Buch Bergsport Sommer.**

1.3 Workshops

Praktische Expeditionsmedizin, traumatologische Fallbeispiele, KED, Sam Splint, Navigation im Gebirge, Ausrüstung allgemein, Vorbereitung auf Sportklettern, die Rucksackapotheke, Erfahrungsaustausch, etc.

2. Theorien

Siehe auch Wochenprogramm:

- Höhenmedizin-Basics
- Aktuelle Forschung in Gebirgsmedizin
- Frauen und Kinder in der Höhe
- Höhenmedizin: Beratung in der Praxis
- Expeditions- und Trekkingmedizin
- Rettungsmedizin Traumatologie
- Terrestrische Rettung und Luftrettung
- Material (Seiltypen etc.) und Physik
- Sportmedizin/Sportkletterverletzungen
- Verschiedenes (Blitz, Sonne, Schlangen etc.)

3. Technische Anforderungen für das Erlangen des International Diploma in Mountain Medicine

- Komplette Teilnahme am Sommerkurs inkl. allen Theorien
- Soziale Integration in einer Gruppe
- Kondition für eine Ausbildungswoche mit Tagestouren von 5 bis 7 Std.
- Sicheres Gehen und Verhalten in alpinem Gelände
- Kenntnisse über Alarmierung, Rettung und Abtransport
- Standortbestimmung auf der Karte und im Gelände
- Beherrschen der notwendigen Knoten und Seiltechniken
- Verankerungen und Standplätze im Fels, Eis und Schnee
- Kenntnisse der alpinen Gefahren
- Sicheres Gehen mit Steigeisen und Pickel
- Abseilen in Fels und Eis
- Sicheres Klettern im Vorstieg mit Bergschuhen im 3. Grad

Kursprogramm Winter

1. Praktische Ausbildung im Gelände, Vorträge, Workshops

1.1. Alpintechnik

Objektive und subjektive Gefahren im winterlichen Gelände, Karten-, Kompasskunde, prakt. Schnee- und Lawinenkunde, Routenwahl, sicheres Fortbewegen in allen Schnee- und Lawinensituationen (mind. Stemmung mit Skiern, alternativ Schneeschuhe erlaubt), Überleben im Winter

1.2. Rettungstechnik

Lawinenrettung auf Niveau Kameradenhilfe und organisierter Rettung, prakt. Arbeiten mit Verschüttetensuchgeräten, Sondierstangen und Schaufeln, ärztliche erste Hilfe und Triage auf dem Lawinenfeld, Abtransport improvisiert und mit Helikopter, Alarmierung, Funk, Möglichkeiten, Grenzen und Handling des Helikopters, Zielspital.

1.3 Workshops

Praktische Lawinenrettung, traumatologische Fallbeispiele, Sam Splint, Navigation im Gebirge, Ausrüstung allgemein, die Rucksackapotheke, Erfahrungsaustausch, etc.

Die alpin- und rettungstechnische Ausbildung basiert auf dem SAC-Buch Bergsport Winter.

2. Theorien

Siehe auch Wochenprogramm:

- Lawinentheorie, das 3x3 der Lawine, LVS-Suche, Entstehung des Lawinenbulletins
- Kälte, Allgemeine Unterkühlung im Gebirge, lokale Erfrierungen
- Hypothermie, Lawinen
- Präklinische Analgesie
- Meteorologie
- Sportmedizin: Trainingslehre und Ernährung für Bergsteiger
- Speleologie
- Augen und Haut in der Höhe
- Juristische Fragen
- Aussergewöhnlicher Todesfall
- Stressmanagement

3. Technische Anforderungen für das Erlangen des International Diploma in Mountain Medicine

- Komplette Teilnahme am Winterkurs inkl. allen Theorien
- Soziale Integration in einer Gruppe
- Kondition für eine Ausbildungswoche mit Tagestouren von 5-7 Std
- Meteorologische Grundkenntnisse
- Standortbestimmung auf der Karte und im Gelände
- Beherrschen der notwendigen Knoten und Seiltechniken
- Verankerungen und Standplätze im Fels, Eis und Schnee
- Kenntnisse der alpinen Gefahren

Gebirgsärzte-Basiskurse SGGM-SSMM 2016 Sommer & Wintermodul Deutsch



Schweizerische Gesellschaft
für Gebirgsmedizin
Société suisse
de médecine de montagne
Società svizzera
di medicina di montagna